



# Verkehrs- und Engpass- analyse Flughafen- und Flughafenumfeldanbindung

Kurzzusammenfassung der IHK Verkehrsstudie

Dipl.-Ing. Bertram Teschner

23.01.2019

Planung | Erhebung | Prognose | Konzeption

- 🌀 Nahende Inbetriebnahme des BER in 2020 und steigende Fluggastnachfrage auf **55 Mio. PAX** (34,7 Mio. PAX in 2018)
- 🌀 Die Bevölkerungszahlen in der Flughafenregion im Berliner Umland steigen (stärker als bisher prognostiziert) **+33.000 Einwohner** (238.000 in 2018)
- 🌀 Erhebliche Entwicklungspotenziale in der Gewerbeentwicklung nach Inbetriebnahme des BER (**+1.100 ha Gewerbefläche**)
- 🌀 **+135.000 neue Arbeitsplätze** im Umfeld des Flughafens ohne entsprechende Arbeitskräftepotenzial im nahen Umfeld
- 🌀 Planungen im Bereich Schönefeld sind bereits weit vorangeschritten und zum Teil bereits in Umsetzung.

## Aber:

- 🌀 Bürgermeister erwarten stärkeren Einwohnerzuwachs (+18.000 mehr) im Flughafenumfeld
- 🌀 Bevölkerungsvorausschätzung auch für Südbrandenburg sehr konservativ.

**=> Untersuchung eines weiteren Prognosehorizontes mit Einwohnererwartungen der Kommunen im Nachgang bis Juni 2019**

- Die Verkehrsmengen nehmen insgesamt durch die dynamische Entwicklung der Region stark zu.
- Die ein- und ausstrahlenden Verkehre mit Berlinbezug nehmen deutlich zu und belasten die Infrastruktur insbesondere an den Ländergrenzen.
- Die Bundesautobahnen werden zunehmend stärker belastet.
- Insbesondere die Autobahnen A100/A113 in Berlin sind sehr stark belastet mit beschränkten Ausbaumöglichkeiten. Die Staugefahr erhöht sich.
- Ausweichrouten sind insgesamt ebenfalls ausgelastet, und weisen durch die Führung im Stadtverkehr mit Rückstauung, zahlreichen signalisierten Knoten erheblich höhere Reisezeiten als die Autobahn auf.
- Insgesamt ist ein Gesamtvolumen im Verkehr erreicht, dass verstärkte Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung oder Verlagerung auf andere Verkehrsträger verlangt.
- Die Bundes- und Landesstraßen im Untersuchungsgebiet weisen Kapazitätsreserven auf, wengleich an ausgewählten Knotenpunkten in den Spitzenstunden erhöhte Belastungen auftreten.

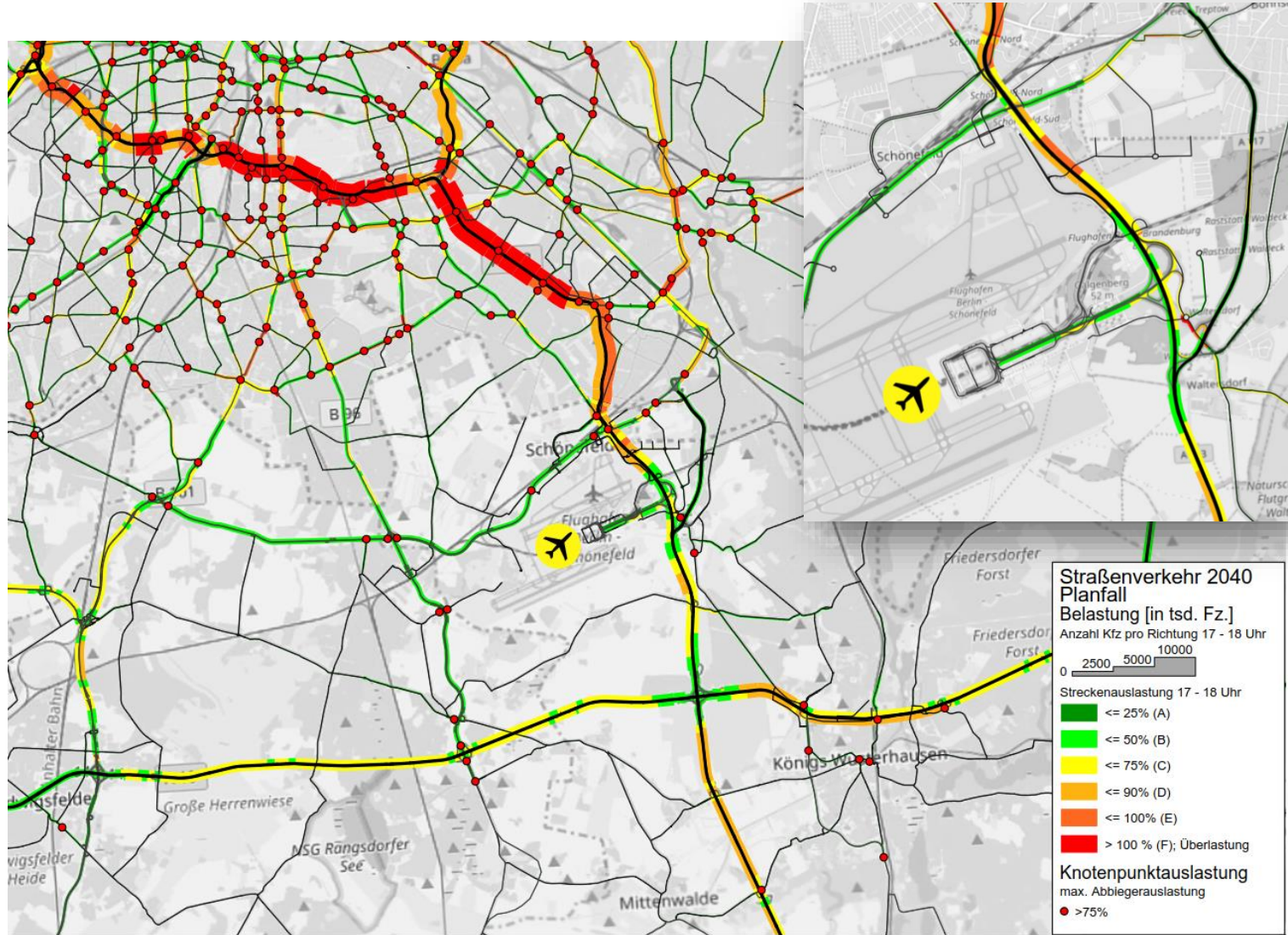
- Die vermehrte Ansiedlung von Gewerbe und Wohnen am Standort Schönefeld wird die Belastungen weiter verschärfen.
- Die Ansiedlung von weiteren, starken Verkehr erzeugenden Strukturen wie beispielsweise weiterer Großansiedlungen sollte bewusst räumlich gesteuert werden.
- Der Bau eines neuen BER-Busbahnhofs sollte aus verkehrlicher Sicht kritisch hinterfragt werden.

# Prognose Straßenverkehr 2040

## Streckenauslastung



- Zunehmende Verkehre erhöhen Belastung auf A100/A113 sowie der A10 und
- A13 stärker belastet Schwerverkehrsan- teil steigt auf über 25%
- Bundes- und Kreisstraßen weisen weiterhin Kapazitäts- reserven auf
- Weitere Knotenpunkte mit Signalisierung stark ausgelastet, insbesondere in Schönefeld und entlang der B96a



Kartengrundlage: OpenStreetMap / © OpenStreetMap-Mitwirkende

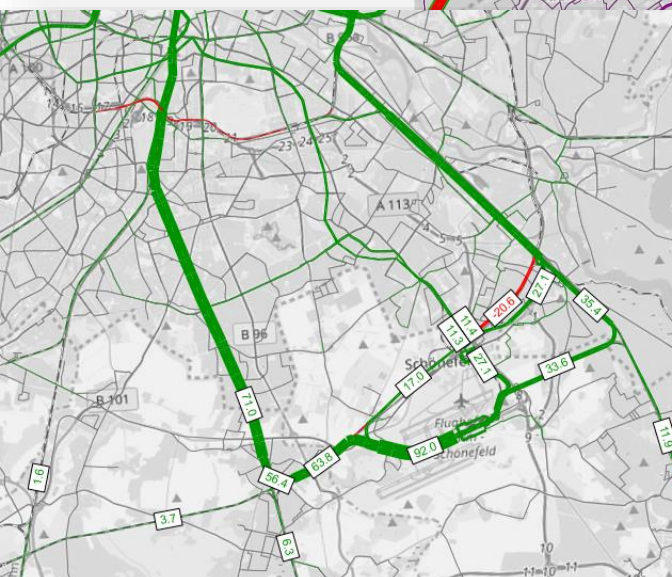
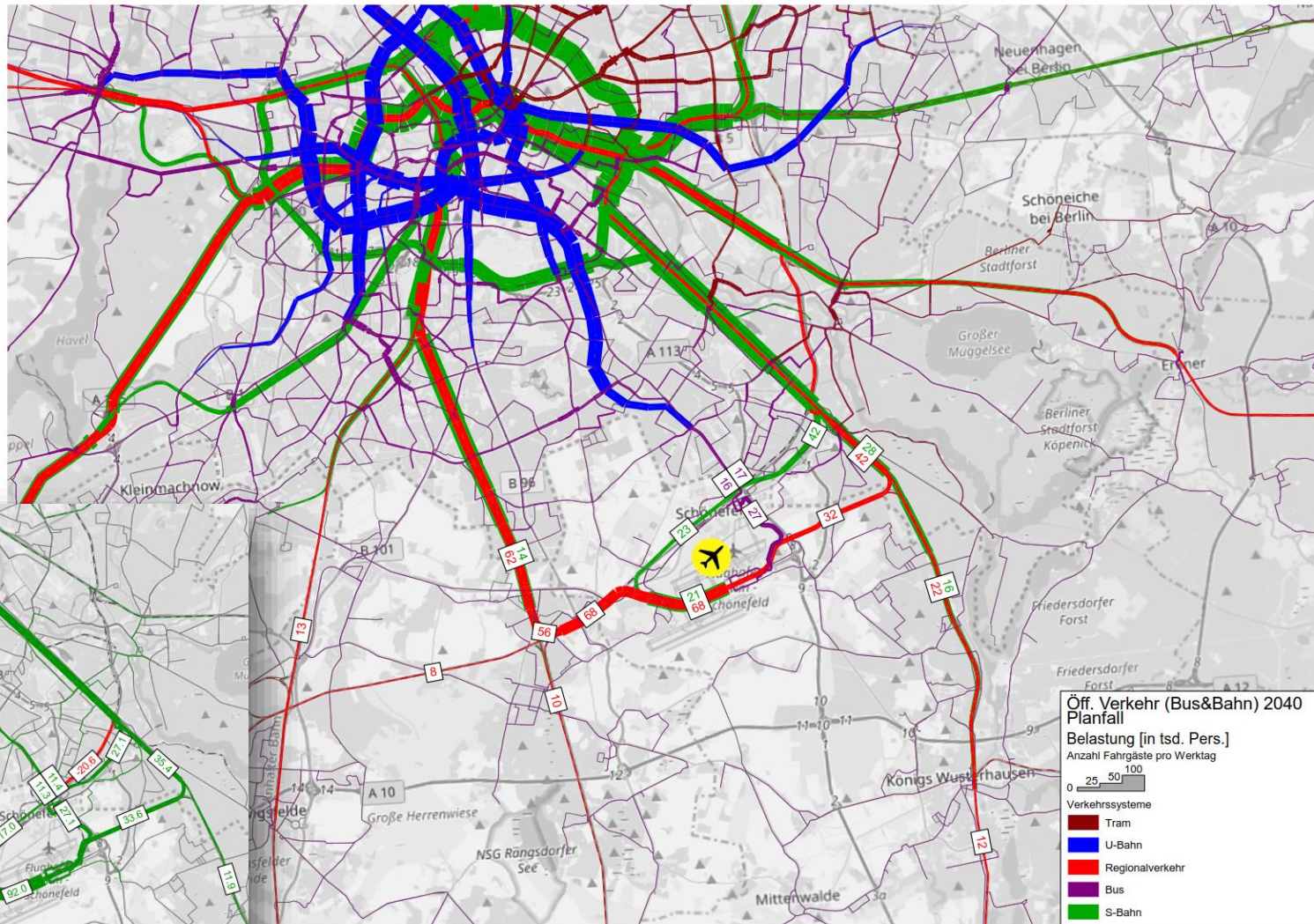
- ❏ Es wird eine weiter stark steigende Fahrgastnachfrage in Bussen und Bahnen erwartet. Der Flughafenbahnhof wird zunehmend als Umsteigebahnhof genutzt (Pendler Richtung Berlin)
- ❏ Die zwischenzeitlich deutlich verbesserten Angebote im SPNV bedienen die Nachfrage und bieten Kapazitätsreserven am Durchschnittstag. (Allerdings liegt die saisonale Spitzenlast im Flugverkehr rund 30% oberhalb des Durchschnittstages, eine Detailuntersuchung dazu folgt)
- ❏ Einige Linien im Regionalverkehr weisen hohe Auslastungen in den Spitzenzeiten auf (RE2 und RE4), eine Angebotsausweitung ist zu prüfen.
- ❏ Zusätzliches Schienenverkehrsangebot führt zu Kapazitätsengpässen der Infrastruktur (siehe Forderungsliste)
- ❏ Die Angebote im landesüberschreitenden Busverkehr (X7, X71) sind im Jahr 2040 überlastet
- ❏ Angebote im regionalem Busverkehr genügen nicht den Anforderungen einer attraktiven Bedienung der Gewerbestandorte im Beschäftigtenverkehr. Hier übertrifft die Nachfrage die Kapazitäten der stündlichen Fahrten.
- ❏ Nur ein starkes ÖV-Grundgerüst entlastet den Straßenverkehr!

# Prognose ÖV 2040

## Fahrgäste je Tag



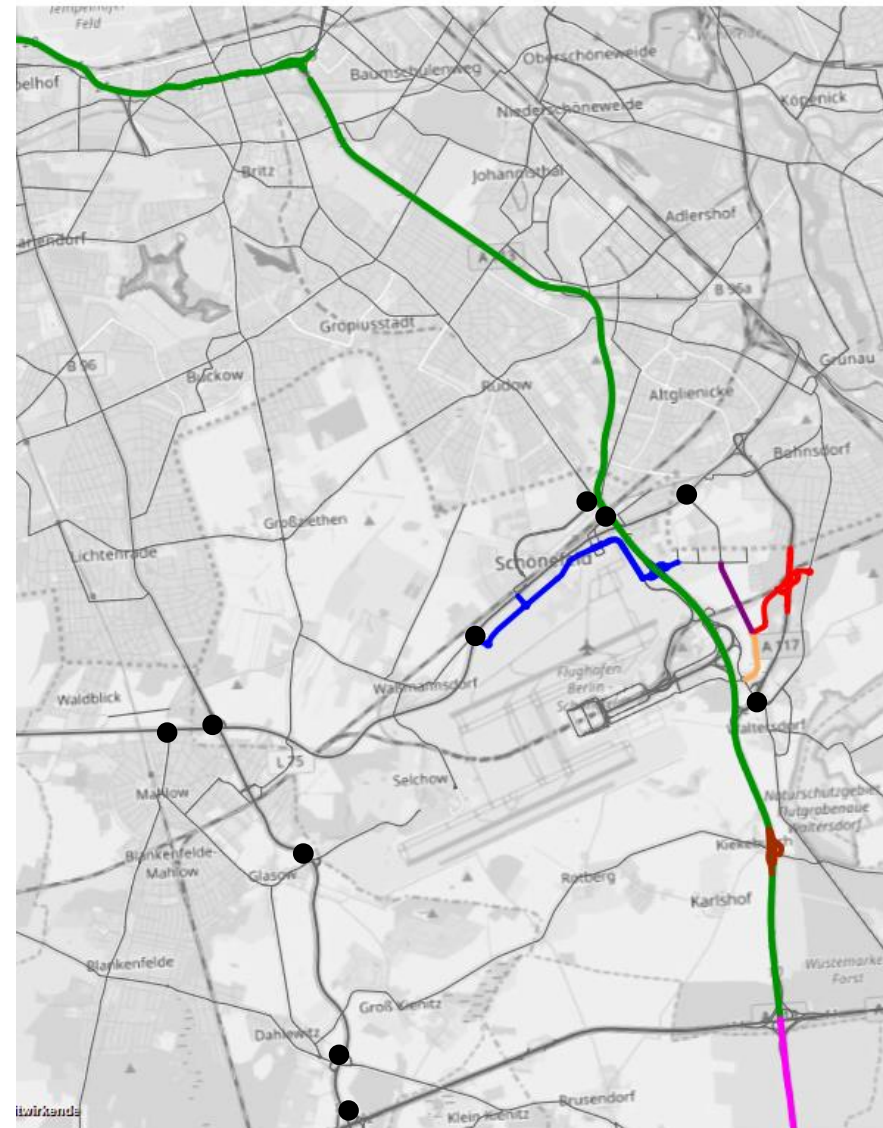
- Insgesamt weiter steigende Nachfrage auch im Jahr 2040
- Starke Zunahme auf der Dresdner Bahn auf nun auf 62 tsd. Fahrgäste je Tag
- Zuwachs ggü. Status Quo +17% (+633.000 Fahrten)



Kartengrundlage: OpenStreetMap / © OpenStreetMap-Mitwirkende

### Dringend notwendige Maßnahmen

1. Fertigstellung Autobahnanschlussstelle Hubertus und Ersatzbau Brücke A117 (Herstellung vier Fahrstreifen) (bis 2025)
2. Herstellung Autobahnanschlussstelle Kiekebusch (bis 2025)
3. Herstellung Jürgen-Schumann-Allee im Abschnitt Schönefeld alt und Herstellung Autobahnanschlussstelle Schönefelder Seen mit Anschluss an 4-streifigen Bypass (bis 2030)
4. Bau Transversale Hubertus – Waltersdorf (bis 2020)
5. Transversale 2. Bauabschnitt Verbindung Gewerbegebiete südlich und nördlich der Eisenbahntrasse, Brückenbau notwendig (bis 2025)
6. Optimierung des Verkehrsflusses auf der A100/A113; Vermeidung Tunnelsperrung (schnellstmöglich)
7. Optimierung identifizierte Knotenpunkten
  - Schönefeld Süd, Schönefeld Nord, Waltersdorf, Rangsdorf, Großbeeren, und weitere (schnellstmöglich)
8. Frühzeitiger Ausbau der A13 (südlich des AD Schönefelder Kreuz) (ab 2030 nötig)





### Dringend nötige Maßnahmen

1. Sicherstellung Inbetriebnahme Dresdner Bahn ab 2025
2. Umsetzung der Planungen des LNVP und deren Angebotsausweitungen (Umsteigefreie Direktverbindung Cottbus – BER – Berlin)
3. Verbesserte Anbindung Südbrandenburg an BER
  - Angebotsausweitung im Regionalverkehr insbesondere RE2 zur Bedienung der hohen Nachfrage (z. B. Taktverdichtung, größere Fahrzeuge)
  - Ausbau und Entflechtung am Bahnhof Königs Wusterhausen
  - Zweigleisiger Ausbau Cottbus Lübbenau
4. Angebotsausweitung im Busverkehr
  - Angebotsausweitung X7/X71
  - Neuerschließung der Gewerbegebiete und Bedienung der Bahnhöfe mit enger Vertaktung zum Bahnverkehr
5. Umsetzung von S-Bahn-Verlängerungen ins Berliner Umland
6. Verlängerung der U7 bis zum BER
7. SPNV Angebote in Schönefeld beibehalten
8. Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs durch Park&Ride an den Bahnhöfen in Brandenburg





- 🌀 Herr Jens Krause
- 🌀 Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Cottbus
- 🌀 Tel.: 0151/18 23 65 19
- 🌀 Mail: [jens.krause@cottbus.ihk.de](mailto:jens.krause@cottbus.ihk.de)



- 🌀 Herr Dipl.-Ing. Bertram Teschner
- 🌀 Tel.: 030/80 93 58 100
- 🌀 Mail: [info@spv-berlin.de](mailto:info@spv-berlin.de)
- Herr Dipl.-Ing. Torsten Schulz
- Tel.: 03327/574 42 0
- Mail: [ing@pst-gmbh.de](mailto:ing@pst-gmbh.de)

🌀 Download: [www.cottbus.ihk.de](http://www.cottbus.ihk.de) (Stichwort: IHK Verkehrsanalyse)